

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse
Band: 109 (2018)
Heft: 11

Rubrik: Produkte = Produits

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

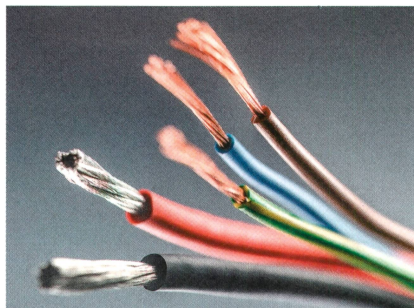
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



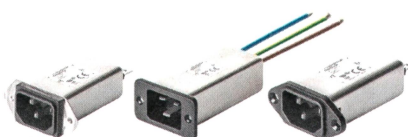
IEC TS 62735 ist der neue DC-Standard.

Gleichstrom-Gerätestecker

DC-Gerätestecker nach IEC TS 62735 sind Neuland. Heute noch auf eine spezifische Klientel zugeschnitten, ebnen sie den Weg für eine effiziente Spannungsversorgung in diversen Anwendungsfeldern.

Schurter ist an der Entwicklung des IEC-Standards TS 62735 beteiligt. Seit August 2015 existiert IEC TS 62735-1 für Stecksysteme bis 2,6 kW. Für höhere Leistungen bis 5,2 kW, welche nicht mehr unter Last (Lichtbogen) getrennt werden dürfen, wurde im Dezember 2016 die IEC TS 62735-2 verabschiedet.

Schurter AG, 6002 Luzern
Tel. 041 369 31 11, schurter.com



Gerätestecker mit neuen EMV-Filtern.

EMV-Filter mit IEC-Gerätestecker C14 und C20

Schaffner stellt eine neue Reihe von EMV-Filtern mit IEC-Gerätestecker C14 und C20 vor. Die zweistufige High-Performance-Filterreihe FN 9255 ergänzt die bewährten FN 92XX Filterfamilien und ist für Anwendungen entwickelt, die hohe Dämpfungseigenschaften auch im Frequenzbereich über 30 MHz erfordern.

Die Anpassung am Filtergehäuse wurde nur in der Länge vorgenommen, so dass ein Austausch der Serien FN 9222, FN 9233, FN 9244 und FN 9255 untereinander möglich ist – ohne Änderungen am Gehäuseausschnitt. Die Variantenvielfalt der neuen Filterfamilie ist dabei mit ca. 100 verschiedenen Typen sehr hoch.

Schaffner Holding AG, 4542 Luterbach
Tel. 32 681 66 26, www.schaffner.com



Mini-dispositifs de soulèvement ReelTech.

Difficile à atteindre?

ReelTech produit désormais des dispositifs de soulèvement très compacts et esthétiques permettant de placer confortablement les lampes domestiques et de bureau à hauteur de travail à l'aide d'une télécommande. Quand le dispositif de soulèvement reçoit le signal de descendre, son système électromécanique est déverrouillé et il descend à la hauteur enregistrée sur le système de câbles. La maintenance de la lampe se fait alors sans danger et hors tension.

Des modèles avec guide-câble simple ou double et un poids de levage de 2 à 6 kg sont disponibles. Pour les lampes avec variateur, la version à contacts multiples peut être utilisée.

Demelectric AG, 8954 Geroldswil
Tel. 043 455 44 00, www.demelectric.ch

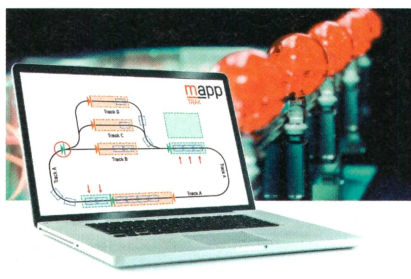


Ein Aufcrimpen von Endhülsen entfällt.

Schnellere Installation

Für eine massgebliche Beschleunigung von Installations- und Wartungsprozessen im Feld sorgt die Quick-Termination-Anschluss-technik (QT): Abisolierte, flexible, feindrähtige Leiter von 0,5 bis 2,5 mm² (AWG 20 bis 16) lassen sich einfach in die offene Anschlussstelle einstecken. Das Aufcrimpen von Aderendhülsen und der damit verbundene Zeit- und Materialaufwand entfallen – stattdessen macht es einfach «Klick», und schon ist eine sichere Verbindung hergestellt. Komplette ohne Werkzeug. Exklusiv bei Weidmüller.

Weidmüller Schweiz, 8212 Neuhausen am Rheinfall
Tel. 052 674 07 07, www.weidmueller.ch



Transportsysteme einfach handhaben.

Systemsoftware optimiert Time-to-Market

Mapp Trak von B&R macht intelligente Transportsysteme einfach handhabbar. Sie erleichtert das Engineering und optimiert die Time-to-Market für Produkte. Die Software basiert auf einer prozessorientierten Programmierung und verfügt über eine integrierte Simulation.

Mit Mapp Trak kollidieren die Shuttles nicht am Track, sie überfahren keine virtuellen Barrieren und die konfigurierbaren Geschwindigkeitsbeschränkungen werden eingehalten. Auch ein FDA-konformes Tracking ist einfach umsetzbar.

B&R Industrie-Automation AG, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 728 56 17, www.br-automation.com



Mit integrierter JPEG-Bildkompression.

GigE-Kameras sparen Bandbreite, CPU-Last und Speicher

Baumer ergänzt die LX-Serie um neue 2-, 4- und 25-Megapixel-Kameras mit JPEG-Bildkompression und Bildraten bis 140 Bilder/s. Mit GigE kann auf ganzer Linie gespart werden: von der Bandbreite, über die CPU-Last bis hin zum Speicherplatz. Die Serienproduktion startet im 4. Quartal 2018.

Die neuen Modelle eignen sich für Applikationen, die lange Bildsequenzen benötigen, aber Originalbilder nicht komplett übertragen können.

Baumer Electric AG, 8501 Frauenfeld
Tel. 052 728 11 22, www.baumer.com



Hocheffiziente LED-Leuchten und intelligente Steuerung: Trivalite im Quadrolith-Bürokomplex in Baar.

Intelligente Leuchten Trivalite für Verkehrszonen, Industrie und Büro

Hocheffiziente LED-Leuchten mit intelligenter Beleuchtungssteuerung: Trivalite bietet eine hohe Funktionalität, Komfort und höchste Energieeffizienz dank Schwarmintelligenz.

Um die Möglichkeiten auszuschöpfen, welche die Digitalisierung und die LED-Technik hinsichtlich Funktionen, Effizienz und Lichttechnik für den Nutzer bringen, ging Swisslux neue Wege. Das Resultat ist eine intelligente, aufs Wesentliche reduzierte Leuchte mit integriertem Lichtmanagement, die einzeln oder mit mehreren Leuchten im Verbund vernetzt funktioniert. Dank der Kombination von hocheffizienten LEDs und smarten Steuerprogrammen erreichen die intelligenten Leuchten einen grossen Mehrwert in Bezug auf die Energieeffizienz. «Trivalite-Leuchten sind eine Synthese von Leuchte und Lichtmanagement und die logische Konsequenz der Digitalisierung von Beleuchtungssteuerungen. Sie besticht durch eine einfache Montage, schnelle Inbetriebnahme, hohe Funktionalität und lange Lebensdauer. Mit bis zu 148 lm/W, inklusive Steuerung, verbrauchen die Trivalite-Leuchten nur einen Bruchteil der Energie herkömmlicher

Beleuchtungslösungen», erläutert Stefan Kull, Business Development Manager.

Bedarfsgerechte Steuerung

Die integrierte Technik erfasst die Anwesenheit von Personen, die Helligkeit der Umgebung und steuert die Leuchten bedarfs- und tageslichtabhängig. Dank Schwarmintelligenz läuft das Licht über mehrere Leuchten mit, wenn jemand beispielsweise durch einen Korridor, ein Treppenhaus oder eine Einstellhalle geht, und erlischt, wenn es nicht mehr benötigt wird. So bietet Trivalite ohne externe Steuerungskomponenten mehr Sicherheit, Effizienz und Komfort zu tieferen Betriebskosten als herkömmliche Lösungen im Markt. Die Leuchten vernetzen sich via Funk oder einem separaten Steuerdraht. Bis zu 240 Leuchten können in einer beliebigen Anzahl von Lichtgruppen verbunden werden. Jede Leuchte verfügt über zwei separate Eingänge für die manuelle Übersteuerung,

beispielsweise zum Dimmen, Ein- oder Ausschalten per Taster, Volllicht über die ganze Installation oder zum Abruf von Szenen. Die Steuereingänge schalten je nach Konfiguration eine Lichtgruppe oder alle verbundenen Leuchten.

Einfache Installation

Elektrisch angeschlossen werden die Leuchten konventionell mit 230V-Steckklemmen. Die rasche Installation und intuitive Konfiguration mit der Smartphone-App ist ein grosser Gewinn für die Installateure. Swisslux integrierte die umfassende Funktionalität der Leuchten in drei vorkonfigurierte Steuerprogramme. Jede Leuchte ist so vorkonfiguriert, dass sie nach der Installation sofort betriebsbereit ist. Individuelle Einstellungen erfolgen über die Smartphone-App. Damit lassen sich Helligkeitsschwellen definieren, ein Maximalwert bestimmen oder die Einstellungen einer Leuchte auf weitere Leuchten kopieren. Die

Zuweisung zu Lichtgruppen und das Einrichten der Schwarmfunktion erledigt die App ebenfalls im Handumdrehen. Optimierungen oder Anpassungen des Schwarmverhaltens sind auch während dem Betrieb jederzeit möglich. Der Funktionsumfang dieser All-in-one-Lösung macht dieses Produkt einzigartig und konkurrenzlos.

Fenaco setzt auf Trivalite

Die Agrargenossenschaft Fenaco ersetzte die Treppenhausbeleuchtung an ihrem Hauptsitz durch eine intelligente Leuchteninstallation. Das Ergebnis lässt sich sehen: Die Fenaco-Genossenschaft konnte dank Trivalite die Beleuchtungsdauer um durchschnittlich 60 % reduzieren und spart täglich Kosten. Mit 120 lm/W sind die bei Fenaco eingesetzten Leuchtenmodelle ausserdem hocheffizient. Dank dem neuen Beleuchtungskonzept brennt immer nur dort Licht, wo es gebraucht wird, und kurze Nachlaufzeiten sorgen für eine maximale Energieeffizienz. Durch die intelligente Schwarmfunktion dimmen die benachbarten Leuchten auf 5 % des Maximalwertes und sorgen dafür, dass niemand ins Dunkle läuft. Ein Angestellter freut sich: «Ich komme mir extrem wichtig vor, weil das Licht so schön mit mir mitläuft!»

Für den Notfall vorgesorgt

Eine wichtige Anforderung von Fenaco war ein Notbeleuchtungskonzept, damit die Mitarbeitenden auch bei einem Stromausfall aus dem Gebäude finden. Trivalite-Leuchten unterstützen via DC/AC-Erkennung den Betrieb über eine Notstromanlage oder sind als auto-



Die intelligente Leuchte Trivalite ist die ideale Lösung für das automatisierte Beleuchten von Verkehrszonen wie Tiefgaragen.



Bedarfsgerechtes Licht am Arbeitsplatz. Trivalite bietet eine hohe Funktionalität, Komfort und höchste Energieeffizienz dank Schwarmintelligenz im Büro.



Auch in Korridoren die optimale Lösung.

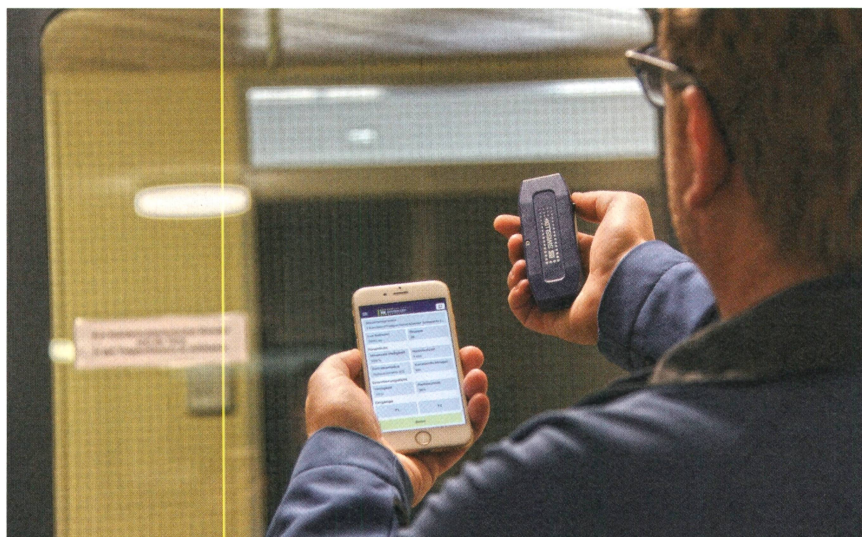
nome Lösung mit eigenem Akku und Notstrommodul zu haben. Im Falle eines Stromunterbruches bringen alle Leuchten für mindestens eine Stunde genügend Licht auf den Boden. Auch der technische Dienst ist beeindruckt vom System. Mit einem langen Tasten-

druck kann die gesamte Beleuchtung bei Reinigungs- oder Unterhaltsarbeiten für maximal vier Stunden eingeschaltet und jederzeit wieder in den Automatikbetrieb zurückgesetzt werden. Feinjustierungen in der Beleuchtungssteuerung lassen sich per App vornehmen; falls gewünscht, schützt ein Passwort vor ungewollten Zugriffen. Alle Parameter, wie Helligkeit und Nachlaufzeit vom Haupt- und Orientierungslicht, können jederzeit ganz auf die Wünsche der Fenaco angepasst werden.

Alles über Trivalite:



Swisslux AG
Industriestrasse 8
8618 Oetwil am See
043 844 80 80
info@swisslux.ch
www.swisslux.ch
www.trivalite.ch



Per Smartphone-App lassen sich diverse Parameter individuell anpassen.

Formschöne Schalter und Steckdosen, so individuell wie Sie!

Unter dem Label «Modino» hat die Max Hauri AG ein designorientiertes Schalter- und Steckdosenprogramm lanciert, das durch seine praktischen Vorteile Bauherren, Architekten und Installateure zu begeistern vermag. Die Designlinie «Priamos» lässt dezente, auch nach der Montage veränderbare Farbanpassungen zu. Damit wird es erstmals möglich, technische Funktionalität und Innenarchitektur aufeinander abzustimmen und so eine Harmonie zwischen Einrichtung und Elektronik im Wohnbereich zu schaffen.

Unsere Wohnwelten sind geprägt von elektrischen und elektronischen Helfern, die alle Energie benötigen. Steckdosen kann man in Küche und Wohnbereich daher nie genug haben. Die neuartige Steckdosenanordnung bei der beliebten 3-fach Steckdose löst ein bekanntes Problem. Die einzelnen Steckdosen sind nämlich erstmals so angeordnet, dass beim Einstecken von Netzgeräten oder Winkelsteckern die restlichen Steckplätze nicht verdeckt werden.

Im Unterschied zu herkömmlichen Produkten verfügen die Schalter und Taster von «Modino Priamos» über mehr als doppelt so grosse Schaltflächen. Nebst einem eleganten Erscheinungsbild hat dies auch ganz praktische Vorteile. Steht man zum Beispiel mit zwei vollen Einkaufstaschen in einem dunklen Korridor, kann der Lichtschalter auch mal mit dem Ellbogen bedient werden.

Die Produkte von «Modino Priamos» verfügen über ein wechselbares Designprofil. Im Standard ist jedes Gerät mit einem schwarzen Profil ausgestattet. Das Sortiment bietet jedoch eine umfangreiche Farbpalette und ermöglicht dadurch, Schalter und Steckdosen farblich auf die jeweilige Raumsituation abzustimmen und individuelle Farbtupfer zu setzen.

Das Sortiment von «Modino Priamos» umfasst alle für den Wohnbau benötigten Apparate. Nebst den immer zum Einsatz kommenden Schaltern und Steckdosen ist auch eine Vielzahl von Sondergeräten erhältlich. Dazu zählen



Dimmer, Bewegungsmelder, Thermostate, integrierte USB-Charger, Dosen für die Datenkommunikation etc.

modino
by MAX HAURI AG
Weidstrasse 16
9220 Bischofszell
Tel. 071 424 25 25
www.modino.ch

Save
the
Date!

Smart Home 2019

7. März 2019 | Congress Center Basel

www.forumsmarthome.ch


**electro
suisse**

Mit transparentem Controlling die Zukunft im Energieversorgungsmarkt gestalten

Daten sind der Rohstoff für digitale Kristallkugeln und ermöglichen dank Kennzahlen und Auswertungen den Blick in die Zukunft. Gerade in Zeiten des Wandels ist ein zuverlässiges Controlling wichtig. Mit AXview4EVU nutzt man bei der IB Langenthal AG dazu ein Tool, welches optimal auf die Anforderungen von Energieversorgungsunternehmen ausgerichtet ist.

Die IB Langenthal AG (IBL) ist als Energieversorgungsunternehmen in Langenthal und dem Oberaargau regional stark verwurzelt. Rund 80 Mitarbeitende und fünf Lernende sorgen dafür, dass die Kunden rund um die Uhr Zugang zu Strom, Erdgas, Wasser und Kommunikation haben. Seit 2007 agiert die IBL als selbstständiges Versorgungs- und Dienstleistungsunternehmen auf dem Markt, seit 2015 als Aktiengesellschaft. Bei der strategischen Entwicklung konzentriert man sich auf eine verstärkte Kundenorientierung und den Übergang zu einem nachhaltigeren Produktportfolio. Die IBL hat die Zeichen der Zeit erkannt und bereitet sich gezielt auf die Auswirkungen der Energiewende vor.

Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge transparent machen

Hinter der strategischen Ausrichtung der IBL stehen nicht nur wirtschaftliche Überlegungen, sondern auch das Bewusstsein um die gesellschaftliche Verantwortung als Energiedienstleister der Region Oberaargau. Beide Aspekte verlangen nach effizienten Prozessen und attraktiven Angeboten. Dazu braucht es von der Kundenberatung bis zur Auftragserfüllung eine transparente,

«Es gibt kaum etwas Vergleichbares auf dem Markt, welches die branchenspezifischen Bedürfnisse eines kleinen oder mittleren Energieversorgungsunternehmens abdeckt.»

zusammenhängende Informationsgrundlage. Diese zu erreichen, war bei der IBL bislang aufgrund der heterogenen IT-Systemlandschaft eine echte Herausforderung. «Die Verfügbarkeit von



Mit AXview4EVU bringt die IB Langenthal AG Licht ins Dunkel. Die Anwendung ermöglicht es, verschiedene Datenquellen zu verbinden und zur Gewinnung erhellender Business-Erkenntnisse zu nutzen.

eindeutigen, auf mehreren Datenquellen basierenden Informationen ist für die Erfüllung unserer Aufgaben unverzichtbar. Das Bedürfnis für die Darstellung von Informationen und deren standardisierten Verbreitung innerhalb der Unternehmen wird immer grösser. Aus diesem Grund haben wir eine Lösung gesucht, mit welcher wir Daten aus verschiedenen Anwendungen verbinden und als Auswertungen sichtbar machen können», erklärt Marcel Zinniker, Leiter Finanzen/Dienste und Geschäftsleitungsmitglied der IB Langenthal AG.

Einfacher Zugang zu Informationen ermöglichen

Von Anfang an wurde dabei das Ziel verfolgt, den Informationszugang für die Mitarbeitenden möglichst einfach zu gestalten. Sämtliche Geschäftsprozesse sollten durchgängig und ohne Medienbrüche durch das neue Tool unterstützt werden und dabei auf die aggregierten Daten aus verschiedenen Quellsystemen

wie Finanzen, Verrechnungssystem usw. zugreifen können. Um dies zu erreichen, sollten manuelle Tätigkeiten zunehmend digital erfasst und als Daten in den jeweiligen Anwendungen zur Verfügung gestellt werden. Wichtig war es den Verantwortlichen bei der IBL, dass die neue Lösung die Releasefähigkeit der zugrundeliegenden Systeme nicht beeinträchtigte. Als interner Projektleiter legte Tobias Grädel zudem besonderen Wert auf die Benutzerfreundlichkeit: «Eine einfache Benutzeroberfläche und eine unkomplizierte Bedienbarkeit des Systems steigern automatisch die Akzeptanz durch die User.»

Integrierter Lösungsansatz gesucht – und gefunden

Für die Unterstützung ihrer Geschäftsprozesse setzt man bei der IBL auf die IT-Systeme Abacus und IS-E. Während Abacus vor allem in Finanz- und Betriebsbuchhaltung eingesetzt wird, wird IS-E als branchenspezifische Lösung



Marcel Zinniker
Leiter Finanzen & Dienste und
Mitglied der Geschäftsleitung
IB Langenthal AG

«Mit AXview4EVU setzen wir eine Business-Intelligence-Lösung ein, welche sich optimal an der Wertschöpfungskette von Energieversorgungsunternehmen orientiert. Gleichzeitig können alle Datenquellen berücksichtigt und ohne Medienbrüche zu einem aussagekräftigen Kennzahlen-Cockpit zusammengeführt werden.»

für die Abrechnung von Einheitstarifen und als CRM-Anwendung benötigt. Zusätzlich können mit AXview, einer standardisierten MIS-Erweiterung von Abacus, die wichtigsten Kennzahlen aus den Finanzmodulen abgefragt werden. Eine branchenspezifische Sicht mit Berücksichtigung der IS-E-Daten war damit allerdings bislang nicht möglich. Um diese Lücke zu schliessen, wurde zusammen mit dem Abacus-Spezialisten und Systempartner Asept Business Software die Anforderungen analysiert und ein detailliertes Konzept ausgearbeitet. Im Fokus des Projekts stand das Ziel, mit einem MIS-Cockpit die Controlling-Möglichkeiten von Energieversorgern zu vereinfachen und zu verbessern. Das Konzept, bei welchem sich auch das Beratungsunternehmen EVU-Partners AG sowie die Stadtwerke Grenchen einbrachten, bildete schlussendlich die Entwicklungsgrundlage für die Applikation AXview4EVU.

Fokus auf den Wertschöpfungsprozessen von Energieversorgern

Fehlende Standards, unterschiedliche Geschäftsbereiche und individuelle Terminologien erwiesen sich bisher als

Hauptschwierigkeiten bei der Entwicklung einer standardisierten Controlling-Software für Energieversorger. Dennoch nahmen die IB Langenthal AG und die Stadtwerke Grenchen die Herausforderung an. Der Fokus lag dabei auf der Abbildung des Wertschöpfungsprozesses «Energiebezug/-produktion > Vertragswesen > Energielieferung > Leistungs-

«AXview4EVU bietet uns nicht nur ein aussagekräftiges Cockpit mit aktuellen Informationen, sondern fördert intern auch das betriebswirtschaftliche Denken und die gemeinsame Sicht auf das Gesamtunternehmen.»

abrechnung». Mit diesem Ansatz konnten die bestehenden Geschäftsanalysen im AXview-Standard optimal ergänzt werden. «Von unserer Seite her ist sehr viel Praxiswissen in das Lösungsdesign eingeflossen. Es gibt kaum etwas Vergleichbares auf dem Markt, welches die branchenspezifischen Bedürfnisse eines kleinen oder mittleren Energieversorgungsunternehmens abdeckt», ist Marcel Zinniker überzeugt. Im Sommer 2017 wurde das Lösungskonzept zur Umsetzung an die Systempartner übergeben. Nur ein halbes Jahr später erfolgte der Startschuss zur Testphase. «Die Validierung der Lösung war aufgrund der komplexen Zusammenhänge und der Sensibilität gewisser Daten sehr anspruchsvoll», erinnert sich Tobias Grädel. Damit die Anwender genau das sehen, was für sie relevant ist, wurde AXview4EVU mit einem ausgefeilten Rollen- und Berechtigungskonzept ausgestattet.

Visualisierte Kennzahlen statt Datensalat

Visualisierung statt Datensalat – so das grundlegende Prinzip von AXview4EVU. Dies kommt vor allem den Anwendern zugute. Sie können auf visualisierte Kennzahlen über die gesamte Unternehmung zugreifen, welche mittels Drill-down-Funktion aufgeschlüsselt werden. Vordefinierte KPI geben auf einen Blick Auskunft über den operativen Verlauf des Betriebs. Darüber

hinaus gibt es die Möglichkeit von Ad-hoc-Analysen. Die Einführung von AXview4EVU erforderte ein gewisses Umgewöhnen seitens der Anwender. Bis vor Kurzem rief man für Auswertungen einfach in der Buchhaltung an. Mit der neuen Software können und sollen die Mitarbeitenden – je nach Berechtigung – sich die Informationen selbst holen. Die Motivation der Benutzer ist gross, was nicht zuletzt auf die einfache Bedienung von AXview4EVU zurückzuführen ist. Die Kennzahlen sind verständlich beschrieben, sodass kein zusätzliches Manual benötigt wird.

Die Zukunft gestalten auf der Basis von AXview4EVU

Mit AXview4EVU steht den Anwendern bei der IB Langenthal AG ein modernes, massgeschneidertes Business-Intelligence-Werkzeug zur Verfügung. Marcel Zinniker zieht bereits heute eine positive Bilanz: «AXview4EVU bietet uns nicht nur ein aussagekräftiges Cockpit mit aktuellen Informationen, sondern fördert intern auch das betriebswirtschaftliche Denken und die gemeinsame Sicht auf das Gesamtunternehmen. Als faktenbasierte Führungsgrundlage ermöglicht AXview4EVU eine sachliche Auseinandersetzung mit wichtigen Zukunftsthemen.» Daten als wirtschaftliches Potenzial für die Entwicklung von Energieversorgungsunternehmen zu nutzen – die IB Langenthal AG hat den Schritt in die Zukunft gemacht.

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Remo Noser,
Leiter Produktmanagement/Partner
remo.noser@asept.ch



Asept Business Software AG
Bern, Basel, Zürich, St. Gallen
kontakt@asept.ch
www.asept.ch / www.axview.ch

